

REDII PORTS

Renewable Energy Development and Intelligent Implementation in PORTS

Umsetzungsort	Emden
Organisiert durch	Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG

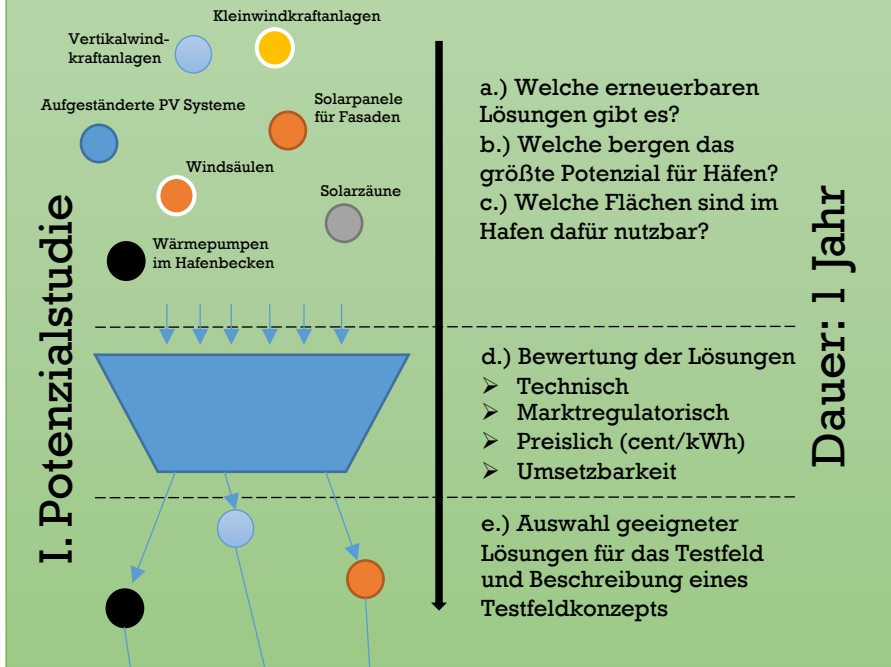
Ausgangslage

- Häfen sind mit steigenden Energiepreisen konfrontiert
- Häfen sollen bis 2035 klimaneutral werden
- Mit steigenden Energie- und CO₂-Preisen werden erneuerbare Energien attraktiver, die früher als „unwirtschaftlich“ galten
- Größere Windenergieanlagen waren bisher in Häfen nicht genehmigungsfähig (Abstandregelungen, Lärmkontingente); größere Photovoltaikprojekte auf verfügbaren Dächern benötigen eine ausreichende Statik und große Investitionssummen doch welche Möglichkeiten ergeben sich darüber hinaus?

Projektziele

- Welche Alternativen zur Erzeugung erneuerbarer Energien versprechen das größte Potenzial in der Hafenumgebung im Hinblick auf kleinere bis mittlere Erzeugungsanlagen?
- Wie lassen sich erneuerbare Energielösungen (Wind/Sonne) optimal kombinieren, speichern und in die Hafenumgebung integrieren?
- Teilen der Ergebnisse mit den Kunden und Projektpartnern

Projektstruktur



EU Interreg Projekt REDII Ports



Dauer des Projektes

Start: 01.11.2022
Dauer: 3 Jahre

Kontakt

Matthäus Wuczkowski
T: + 49 441 350 20 613
mwuczkowski@nports.de

Projektpartner

14 Partnerhäfen entlang der Küste Norwegens über Dänemark bis nach Frankreich

Einbindung der Kunden

- Einbeziehung der Kunden in Vorhaben
- Anforderungen an die Studie mit den Kunden abgeklärt
- Kunden sollen eigene Ideen mit einbringen und umsetzen
- Kunden erhalten die Ergebnisse aus der Studie und den Feldtests

Unterstützung durch Ressourcencluster

- Das Cluster für Ressourcenkompetenz ist ein lokaler Zusammenschluss von Unternehmen verschiedenster Größen & Branchen, die sich dem Klimaschutz verschrieben haben
- Das Cluster soll das Projekt als Gremium bestehend aus Energieexperten und potenziellen Anwendern der Lösungen begleitet werden